

Medienmitteilung

Freiburg, 15. November 2023

Sensibilisierung für COPD: Tag der offenen Tür und Publikumsvortrag

Am Dienstag, 21. November, findet der Welttag der chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) statt. Zu diesem Anlass organisiert die pulmonale Rehabilitation des HFR Riaz in Zusammenarbeit mit der Lungenliga Freiburg einen Tag der offenen Tür sowie einen Publikumsvortrag, um die Bevölkerung zu sensibilisieren.

COPD ist eine fortschreitende Atemwegserkrankung der Bronchien und der Lunge. Merkmale der Krankheit sind anhaltende Symptome und die Obstruktion der Atemwege. Weltweit sind etwa 392 Millionen Menschen davon betroffen, das sind etwa 10 Prozent der erwachsenen Bevölkerung – auch in der Schweiz. Nach Herzerkrankungen und Schlaganfällen ist COPD die dritthäufigste Todesursache.

Verursacht wird die Krankheit durch das Einatmen von schädlichen Gasen oder Partikeln (etwa Tabak, aber auch Abgase) über einen längeren Zeitraum. Mögliche Anzeichen einer COPD sind Atembeschwerden, chronisch trockener Husten oder Husten mit Auswurf, zunächst bei körperlicher Anstrengung, später jedoch auch im Ruhezustand. Die Krankheit ist zwar nicht heilbar, aber es gibt Behandlungsmöglichkeiten, welche die Lebensqualität der Betroffenen verbessern.

In spielerischen Workshops (Spirometrie, Belastungstest) und an Informationsständen, die von der pulmonalen Rehabilitation des HFR Riaz in Zusammenarbeit mit der Lungenliga Freiburg organisiert bzw. betreut werden, kann die Bevölkerung mehr über COPD erfahren.

**COPD-Welttag – Tag der offenen Tür
Dienstag, 21. November 2023, 9–17 Uhr
HFR Riaz**

Ergänzend zum Tag der offenen Tür moderieren Dr. med. Ana Tavares e Castro und Dr. med. Aurélia Oberhänsli, beide Leitende Ärztinnen in der pulmonalen Rehabilitation, einen Publikumsvortrag, um näher auf das Krankheitsbild einzugehen und Fragen zu beantworten. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung bis zum 20. November 2023 wird jedoch empfohlen: h-fr.ch > Rubrik «Agenda».

**Publikumsvortrag über COPD
Dienstag, 21. November 2023, 18 Uhr
HFR Riaz, Saal Perroulaz**

Akkreditierung des stationären Rehabilitationsprogramms

Die Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie hat im August 2023 das stationäre Programm der pulmonalen Rehabilitation des HFR Riaz akkreditiert.

Das Programm richtet sich an alle Patientinnen und Patienten mit einer Erkrankung der Lunge und der Atemwege, beispielsweise COPD (chronisch-obstruktive Lungenerkrankung). Ziel ist es, ihnen die grösstmögliche Selbstständigkeit zurückzugeben. Die Therapie besteht aus einem rund dreiwöchigen Spitalaufenthalt. In dieser Zeit absolvieren die Patientinnen und Patienten ein tägliches Belastungstraining und bauen Muskeln auf. Um ihre Krankheit besser zu verstehen und besser mit ihr umzugehen, nehmen sie ausserdem an der Patientenedukation in der Gruppe teil. Der Spitalaufenthalt ermöglicht es auch, die Patientinnen und Patienten zu beobachten, ihre Behandlung anzupassen (Inhalationstherapie, Sauerstofftherapie und NIV-/CPAP-Geräte) sowie nächtliche Untersuchungen durchzuführen, beispielsweise Oxymetrie (Messung der Sauerstoffsättigung des Bluts), Kapnometrie (Messung des CO₂-Gehalts der ausgeatmeten Luft) und Polygrafie (Messung von Atemfluss, -pausen und -bewegungen).

Auskünfte

Dr. med. Aurélie Oberhänsli, Leitende Ärztin pulmonale Rehabilitation
T +41 26 306 46 12

Dr. med. Ana Tavares e Castro, Leitende Ärztin pulmonale Rehabilitation
T +41 26 306 46 15

Medienstelle

Catherine Favre Kruit, Leiterin Kommunikation und Marketing
T +41 26 306 01 25